



**IBEB**  
INSTITUT FÜR BILDUNG, ERZIEHUNG  
UND BETREUUNG IN DER KINDHEIT  
RHEINLAND-PFALZ



**HOCHSCHULE  
KOBLENZ**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

# Elternumfrage Kita-Beirat

Marina Swat

 HOCHSCHULE  
KOBLENZ  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

 Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

... weil wir  
die Eltern sind...  
✓

**ELTERN**  
- vertreter:innen

**Wer sind wir?**  
Wir wurden in der Elternausschusssitzung gewählt.  
Wir vertreten die Perspektive der Eltern.  
Wir sind die Expert:innen für unsere Kinder.

**Projekt Kita-Beirat:  
Beteiligung und Demokratie gestalten**

# Impressum

## **Herausgebende Institution**

Hochschule Koblenz  
Fachbereich Sozialwissenschaften  
Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung  
in der Kindheit |  
Rheinland-Pfalz (IBEB)  
Konrad-Zuse-Str. 1  
56075 Koblenz

Besuchsadresse:  
Karl-Härle-Str. 1-5  
56075 Koblenz

## **Bildnachweis**

IBEB/HS Koblenz

## **Institutsleitung**

Prof. Dr. Armin Schneider  
(Direktor IBEB)  
Ulrike Pohlmann  
(Geschäftsführerin IBEB)

## **wissenschaftliche Mitarbeiter:innen**

Anna Battke, M.A.  
Dr. Marina Swat

## **Mitwirkung**

Silke Astor

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kurzfassung</b> .....	<b>5</b>
<b>Hintergrund und Ziele</b> .....	<b>7</b>
<b>Methodik</b> .....	<b>9</b>
<b>Ergebnisse</b> .....	<b>11</b>
Wissen und Fähigkeiten.....	11
Themen im Kita-Beirat.....	13
Empfehlungen .....	14
Informationen .....	17
Beteiligung und Demokratie .....	19
Aktiver Austausch.....	19
Änderungs-/Verbesserungsvorschläge .....	20
Die Perspektive der Kinder aus der Sicht von Eltern .....	23
<b>Schlussfolgerung</b> .....	<b>25</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>26</b>

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Änderungsvorschlag Nr. 1 (a)	5
Abbildung 2 Kita-Beiratsthemen (a)	6
Abbildung 3: eigene Darstellung IBEB	7
Abbildung 4 Wahl in den Kita-Beirat	10
Abbildung 5 EA ja/nein	10
Abbildung 6 Anzahl Kita-Beiratssitzungen pro Kita-Jahr	12
Abbildung 7 Unterschied EA/Kita-Beirat	13
Abbildung 8 Kita-Beiratsthemen (b)	14
Abbildung 9 Wer war dabei?	17
Abbildung 10 Informationen	18
Abbildung 11 Fortbildungen	18
Abbildung 12 Austauschoptionen	19
Abbildung 13 Änderungsvorschlag Nr. 1	20
Abbildung 14 Änderungsvorschlag Nr. 2	21
Abbildung 15 Methoden Kinderperspektive	23

# Kurzfassung

Verbindlichkeit ist mit 32 % nicht nur der am häufigsten genannte Änderungs-/Verbesserungsvorschlag bezogen auf den Kita-Beirat, sondern wird auch in der Analyse der gesamten Umfrage als zentral angesehen. Die Ergebnisse zu den genannten Kita-Beiratsthemen und den daraus entstandenen Empfehlungen veranschaulichen die angegebene Unverbindlichkeit im gesamten Kita-Beiratsprozess.

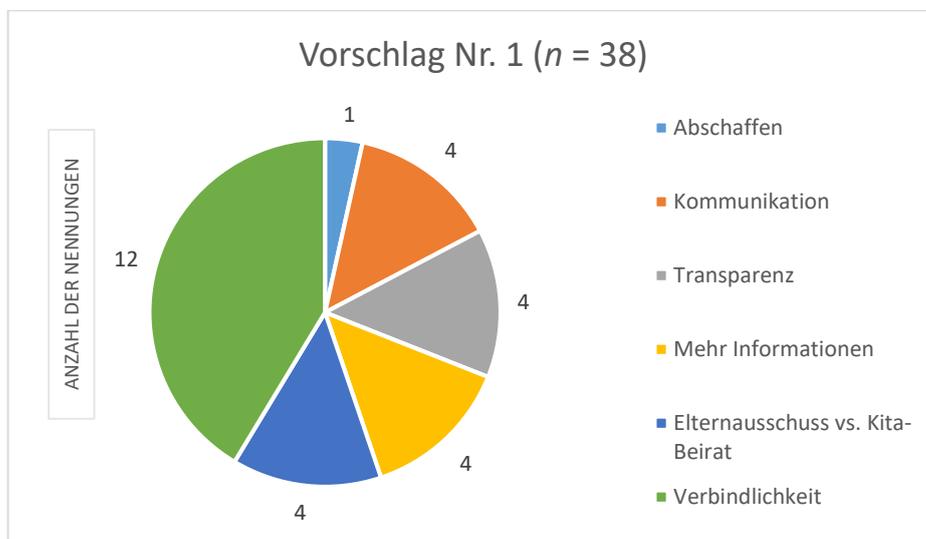


Abbildung 1 Änderungsvorschlag Nr. 1 (a)

21 % (von  $n = 82$ ) der Befragten nennen die *Essenssituation* als Kita-Beiratsthema, 17 % der Befragten ist das Thema *nicht bekannt*. Hinzu kommt, dass 54 % (von  $n = 37$ ) der Befragten nicht wissen, welche Empfehlung im Kita-Beirat getroffen wurde. Wie die Empfehlungen weiterverfolgt werden, ist 21 % von 57 Befragten nicht bekannt. Dies könnte zum einen auf ein gewisses Desinteresse seitens der Eltern zurückzuführen sein oder aber auf fehlende verbindliche Strukturen einer entsprechenden Informations- und Rückmeldekultur (beides zusammen wäre selbstverständlich ebenso denkbar).

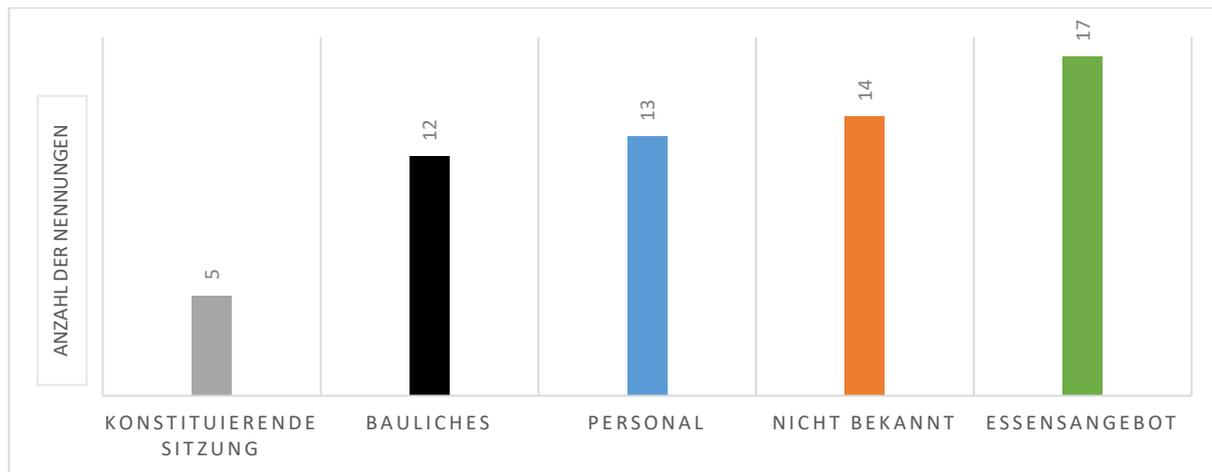


Abbildung 2 Kita-Beiratsthemen (a)

Anhand der gemachten Angaben sind die Weiterverfolgung und Aufgabenverteilung im Zuge der getroffenen Empfehlung aus den Kita-Beiratssitzungen (37 % antworten hier: *Nicht bekannt*) ebenfalls unverbindlich. Wie die Empfehlungen weiterverfolgt werden, ist 21 % von 57 der Befragten nicht bekannt. 45 % (von  $n = 44$ ) der Befragten geben an, dass sie *keinerlei Kenntnis* besitzen, wer die Empfehlung verfolgt. Die Kita-Leitung wird mit 20 % am häufigsten und der Träger mit 5 % eher selten im Zuge einer Weiterverfolgung der Empfehlung benannt. Ebenso lässt sich die Meinung einer fehlenden Notwendigkeit zur Einberufung (Trägeraufgabe) des Kita-Beirats herausarbeiten. Dass der Kita-Beirat ein Gewinn für die Kita-Kinder in Rheinland-Pfalz darstellt, wurde in 50 % (von  $n = 56$ ) der Antworten bestätigt, die anderen 50 % der Befragten gaben an, dass sie diesbezüglich *keine Kenntnis* besitzen. Uninformiert gehen 13 % (von  $n = 60$ ) der Elternvertretungen das Amt als Stellvertretung im Kita-Beirat an. Hervorzuheben ist, dass sich über 60 % der Elternvertretungen online über unterschiedliche Formate (z. B. Online-Planspiel<sup>1</sup>) zum Kita-Beirat informiert haben.

Dass *Verbindlichkeit* mit 32 % den am häufigsten genannten Änderungs-/Verbesserungsgrund seitens der Eltern darstellt, muss nicht zwangsläufig mit einem Unwissen zur Funktion des Kita-Beirats einhergehen. Denn die Ergebnisse der Umfrage verdeutlichen, dass 48 % der Befragten angeben, dass der Kita-Beirat und der Elternausschuss NICHT ein und dasselbe sind, 21 % sehen keinen Unterschied und 31 % wissen es nicht.

<sup>1</sup> <https://www.hs-koblenz.de/ibeb/kita-beirat> (abgerufen am 30.11.2023)

# Hintergrund und Ziele

Am 01.07.2021 trat das rheinland-pfälzische Landesgesetz über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiTaG) vollständig in Kraft. Während bereits verschiedene Regelungen mit der Verabschiedung des Gesetzes im August 2019 umgesetzt wurden, stand zu diesem Zeitpunkt die Einführung eines neuen Kita-Beirats in den Kitas noch bevor.

Das übergeordnete Ziel des Kita-Beirats ergibt sich aus § 7 Abs. 1 KiTaG: „[...] Der Beirat beschließt Empfehlungen unter Berücksichtigung der im pädagogischen Alltag gewonnenen Perspektive der Kinder in grundsätzlichen Angelegenheiten [...].“ Dafür treffen sich alle Verantwortung tragenden Gruppen gemeinsam sowie eine pädagogische Fachkraft, die die im pädagogischen Alltag gewonnenen Perspektive der Kinder einbringt (FaKiB), mindestens einmal jährlich. Gegenstand ihrer Beratung sind grundsätzliche Angelegenheiten, die die strukturellen Grundlagen der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsarbeit einer Tageseinrichtung betreffen.

Das Forschungsprojekt *Kita-Beirat: Beteiligung und Demokratie gestalten* wird vom Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB) in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung durchgeführt. Hierbei wird u. a. der Prozess der Implementierung des neuen Kita-Beirats in die Praxis umfassend begleitet. Die Projektlaufzeit ist von Januar 2021 bis Ende 2024 ausgelegt.

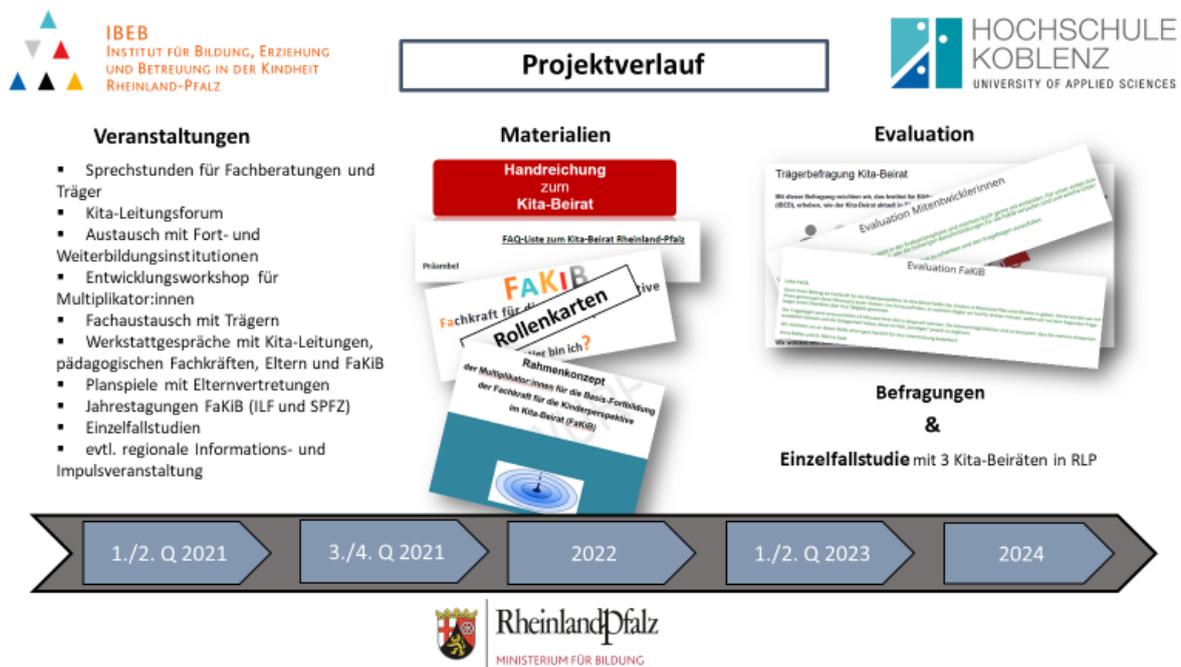


Abbildung 3: eigene Darstellung IBEB

Die Elternumfrage ist ein Teil des Forschungsprojektes und einer der finalen Schritte im Jahr 2023 des Projektplans. Die zuvor angegliederten Meilensteine, z. B. Veranstaltungen und Materialien, sind größtenteils abgeschlossen, nun folgt der Teilaspekt: Evaluation. Dieser dient dazu, einen ersten empirischen, rheinland-pfälzischen Eindruck – aus Elternsicht – zur Umsetzung des Kita-Beirats zu erhalten. Die Umfrage gliedert sich nach den im Forschungsprojekt grundlegenden Schwerpunkten: Wissen & Fähigkeiten, Beteiligung & Demokratie sowie Kinderperspektive.

Die Intention der Elternumfrage liegt darin, zu erfahren, ob in den Kita-Jahr 2021/2022, 2022/2023 und 2023/2024 der Kita-Beirat (oder ein entsprechendes Gremium) zur Qualitätsentwicklung in Kitas genutzt werden konnte.

Das IBEB entwickelte hierzu einen standardisierten Online-Fragebogen (Limesurvey), bestehend aus 28 Fragen. Die Online-Umfrage folgte den ethischen Richtlinien der Hochschule Koblenz und war anonym, sodass eine Rückverfolgung der persönlichen Daten der Teilnehmer:innen nicht möglich ist. Den Teilnehmer:innen wurde jederzeit die Möglichkeit eingeräumt, die Befragung abzubrechen. Die Studie wurde innerhalb eines quantitativen Forschungsparadigmas durchgeführt (Little 2013<sup>2</sup>). Die Fragebogen wurden online von 265 Eltern in Rheinland-Pfalz ausgefüllt. Die Analysen bestanden aus deskriptiven und zum Teil inferentiellen Statistiken. Die Auswertung der Elternumfrage fand über SPSS statt und mündet in die hier vorliegende Zusammenfassung.

Im Rahmen der Erstellung, Mitteilung, Bewerbung und Auswertung des Elternfragebogens wurde das IBEB seitens des Landeselternausschusses Rheinland-Pfalz unterstützt, welcher Anfang Oktober 2023 Eltern in Rheinland-Pfalz über die mögliche Teilnahme an der Umfrage per Mail und entsprechendem Link informierte: <https://limesurvey.hs-koblenz.de/index.php/554765?lang=de>. Der dazugehörige Fragebogen ist dem Anhang (1) zu entnehmen.

In *KURSIV* sind alle originalen Kommentare aus den Antworten der Befragten zitiert.

---

<sup>2</sup> Little, T. D. (Ed.). (2013). *The Oxford handbook of quantitative methods: Statistical analysis*. Oxford University Press.

# Methodik

Wichtig: Nicht überall in Rheinland-Pfalz nennt sich das Gremium, bestehend aus Träger, Kita-Leitung, pädagogischer Fachkraft, Elternvertretung und FaKiB Kita-Beirat. In der Umfrage verwenden wir stellvertretend für entsprechende Gremien den gesetzlich eingeführten Begriff Kita-Beirat.

## Erkenntnisinteresse

- Welches Wissen und welche Fähigkeiten bestehen seitens der Eltern im Kontext Kita-Beirat?
- Welche Strukturen zur Beteiligung sehen Eltern im Kontext des Kita-Beirats?
- Welche Rolle spielt die Perspektive der Kinder aus der Sicht der Eltern im Kita-Beirat?

## Fragebogenentwicklung

Beteiligte:	IBEB, LEA
Pretest-Phase:	03.07.2023 bis 14.07.2023
Pretester:innen:	zehn Elternvertretungen (auf Vorschlag des LEA)
Rücklauf:	sechs kommentierte Fragebögen
Versand der Umfrage:	über den LEA

## Auswertung

Beteiligte:	IBEB, LEA
-------------	-----------

## Fragebogendesign

Fragengruppen: fünf

Funktion ( $n = 3$ ), Wissen und Fähigkeiten ( $n = 12$ ), Beteiligung und Demokratie ( $n = 4$ ), Kinderperspektive ( $n = 4$ ), Offenbleiben für Neues ( $n = 5$ )

Anzahl Fragen: 28

Fragebogentool: limesurvey

Auswertungstool: SPSS

## Empirische Grundlage

In die Auswertung eingegangen sind  $N = 265$  Fragebogen.

23 Fragebogen wurden aufgrund von Unvollständigkeit nicht in die Auswertung einbezogen.

### Wer hat den Fragebogen ausgefüllt?

48,7 % der Befragten sind Mitglied im Elternausschuss (EA) einer Kita. Davon waren 107 Befragte bereits als Stellvertretung der Elternperspektive im Kita-Beirat aktiv, von denen sich 47,6 % für das Amt selbst vorgeschlagen haben.

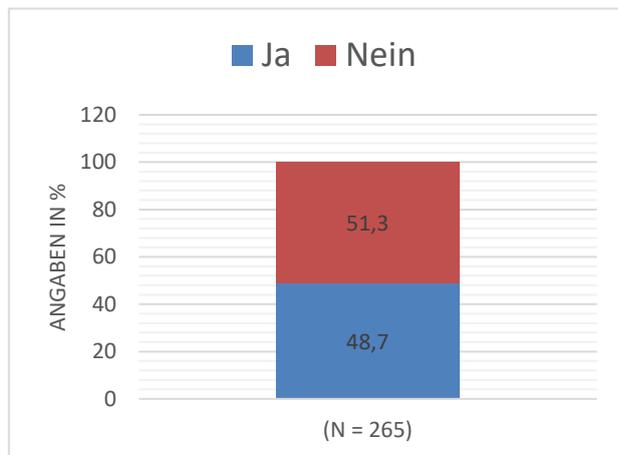


Abbildung 5 EA ja/nein

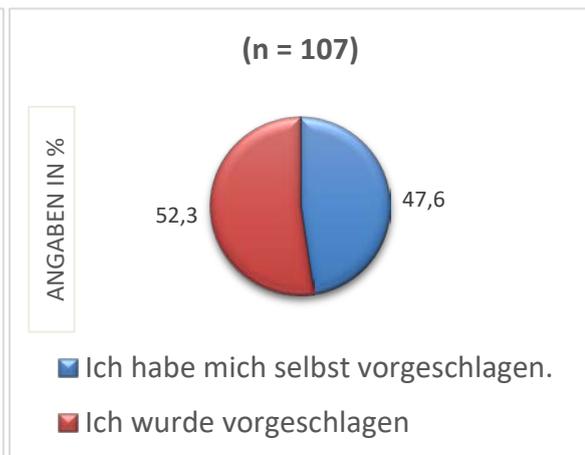


Abbildung 4 Wahl in den Kita-Beirat

# Ergebnisse

Die Ergebnisse der Umfrage werden im Folgenden anhand drei zentraler Fragekomplexe dargestellt. Zu Beginn werden Antworten auf die Fragen nach Wissen und Fähigkeiten der Eltern zum Kita-Beiratsprozess abgebildet, es schließen sich Antworten zu den Fragen Beteiligung und Demokratie im Kontext Kita-Beirat an. Abschließend werden die Antworten der Befragten zur Perspektive der Kinder im Kita-Beiratsprozess aufbereitet und zusammengefasst.

## Wissen und Fähigkeiten

In diesem Teil der Ausarbeitung stehen das Wissen und die Fähigkeiten der Eltern zum Thema Kita-Beirat im Mittelpunkt. Es können Antworten auf Fragen geben werden, welche die Häufigkeit der Kita-Beiratssitzungen, das eigene Wahlverhalten der Eltern, aber auch das Wissen zum Kita-Beiratsprozess selbst betreffen, zum Beispiel zu den Kita-Beiratsthemen und deren Umsetzung.

Die vorliegende Umfrage zeigt, dass in den Kitas im Kita-Jahr 2022/2023 bisher die meisten Kita-Beiräte getagt haben. 50 Antworten deuten darauf hin, dass bisher kein Kita-Beirat tagen konnte. Die Antworten zur Tagungshäufigkeit des Kita-Beirates, besagt, dass überwiegend eine Sitzung stattgefunden hat. (Lesehilfe: 5 = ? : fünf Befragte gaben an, nicht zu wissen, wie häufig der Kita-Beirat getagt hat; 3 = 0: drei Befragte gaben an, dass bisher kein Kita-Beirat getagt hat. Das n in den Kreisen, z. B. 2021/2022  $n = 43$ , steht für die Anzahl der gegebenen Antworten):

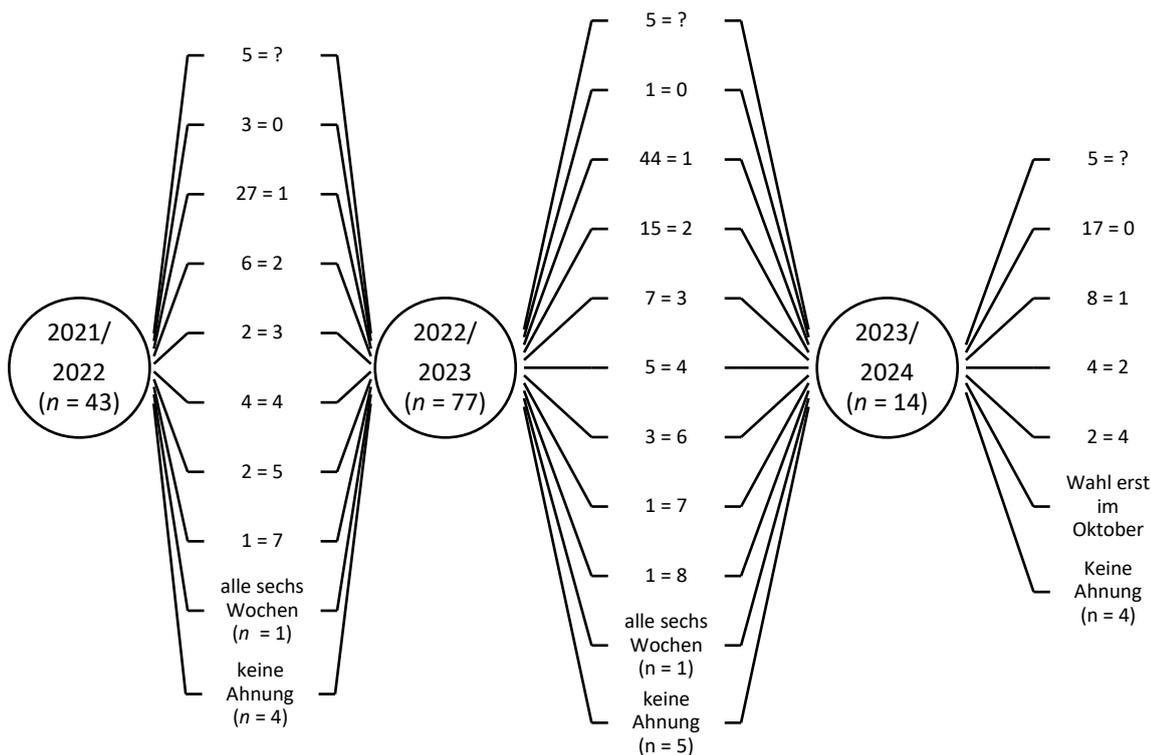


Abbildung 6 Anzahl Kita-Beiratssitzungen pro Kita-Jahr

Dabei lassen sich die Begründungen für das Fehlen einer Kita-Beiratssitzung im Kita-Jahr 2023/2024, damit erklären, dass der Kita-Beirat zum Zeitpunkt der Befragung *noch nicht gewählt wurde* oder *die Sitzung erst im Laufe des Kita-Jahres stattfinden wird*. Für 2022/2023 und 2021/2022 verdeutlichen die Rückmeldungen, dass der Träger *keinen Bedarf für eine Sitzung gesehen hat* (z. B. *Es wurde kein Termin angesetzt*) oder, dass *nicht bekannt* ist, ob es eine Sitzung gegeben hat.



Ob und wann Elternvertretungen bereits die **Stellvertretung im Kita-Beirat** innehatten, wurde ebenfalls abgefragt. Dabei ist abzulesen, dass das Kita-Jahr 2022/2023 ( $n = 62$ ) auf die größte Teilnahmezahl von Eltern-Stellvertretungen im Kita-Beirat verweisen kann. Insgesamt waren 129 der an dieser Umfrage beteiligten Elternvertretungen in den bisherigen Kita-Beiratsjahren als Stellvertretung für die Perspektive der Eltern im Kita-Beirat aktiv, wobei die Angaben keine Hinweise auf Wiederwahlen geben.

→ Die Stellvertretungen, welche im Zeitraum zwischen 2021 und 2024 die Elternperspektive für den Kita-Beirat eingeholt, eingebracht und an die Eltern im Elternausschuss rückgemeldet haben, wurden eher vorgeschlagen, als dass sie sich selbst aufgestellt haben.

Dabei geben 30,5 % der Beteiligten an, sich auch in der Zukunft als Stellvertretung aufstellen zu lassen. 37,9 % der Befragten geben an, dass sie bisher keine Stellvertretung gewesen sind

und auch in der Zukunft nicht sein werden. An der Frage, ob sich Eltern, die bisher nicht im Elternausschuss vertreten sind, für dieses Gremium im kommenden Kita-Jahr aufstellen lassen möchten, beteiligten sich 46 von 136 möglichen Eltern. Sieben Personen antworten mit Ja, 39 mit Nein.

**Kita-Beirat und Elternausschuss (EA) sind ein und dasselbe geben 30,5 % der Befragten an, für 48,2 % sind EA und Kita-Beirat nicht gleichzusetzen. 21,3 % geben an, hierzu keine Kenntnis zu haben.**

Es gibt keinen Unterschied:	Es gibt einen Unterschied:
Beispiele aus den Kommentaren:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Die Ziele sind gleich und ebenso die Besetzung.</i></li> <li>- <i>Funktionen sind identisch.</i></li> <li>- <i>Ich weiß es bisher nicht besser.</i></li> <li>- <i>Inhaltlich sehe ich keinen Unterschied. Finde die Idee toll, die Kinderperspektive aktiv zu repräsentieren.</i></li> <li>- <i>Nur ein anderer Begriff.</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Themen können sich überschneiden aber die Zusammensetzung des Gremiums ist anders.</i></li> <li>- <i>Beim Elternausschuss ist der Träger nicht immer involviert.</i></li> <li>- <i>Miteinbeziehung der Kinderperspektive.</i></li> <li>- <i>Elternausschuss sind nur die Eltern. Kita-Beirat setzt sich aus weiteren Teilnehmergruppen zusammen. Im Kita-Beirat sind noch mehr Mitarbeitende der Einrichtung, welche andere Diskussionen und Entscheidungen ermöglicht.</i></li> <li>- <i>Der Elternausschuss hat kein Stimmrecht.</i></li> <li>- <i>Gesetzlich nein, jedoch von der Allgemeinheit oft gleichgesetzt. EA hat es eher schwer den Beirat einzuberufen.</i></li> </ul>

Abbildung 7 Unterschied EA/Kita-Beirat

### Themen im Kita-Beirat

Themen, die im Kita-Beirat behandelt wurden, lassen sich in fünf Hauptkategorien unterteilen (Füllung). Themen, die im Kita-Beirat einmal behandelt werden sollten, gliedern sich in sechs Hauptkategorien (ohne Füllung). Dabei zeigt sich, dass *Personal* ein Thema darstellt, welches in den bisherigen Kita-Beiratssitzungen bereits auf der Tagesordnung stand und von weiteren Eltern als Thema für den Kita-Beirat vorgeschlagen wird. Angaben zu Themen wie: *Malen nach Zahlen* oder *die Themen, welche der Träger bestimmt hat*, werden ebenfalls benannt. Die Frage nach den Themen, die in einer Kita-Beiratssitzung behandelt werden sollten, beantworten fünf

Befragte mit: *keine Idee*. Überwiegend wird das Thema *Personal* ( $n = 17$ ) vorgeschlagen, insbesondere unter dem Aspekt der Personalgewinnung und dessen Weiterqualifizierung (*Qualität der Betreuung/Personalbindungsmaßnahmen*). Öffnungszeiten mit dem Schwerpunkt *flexible Bring- und Abholzeiten* werden ebenfalls häufig benannt.

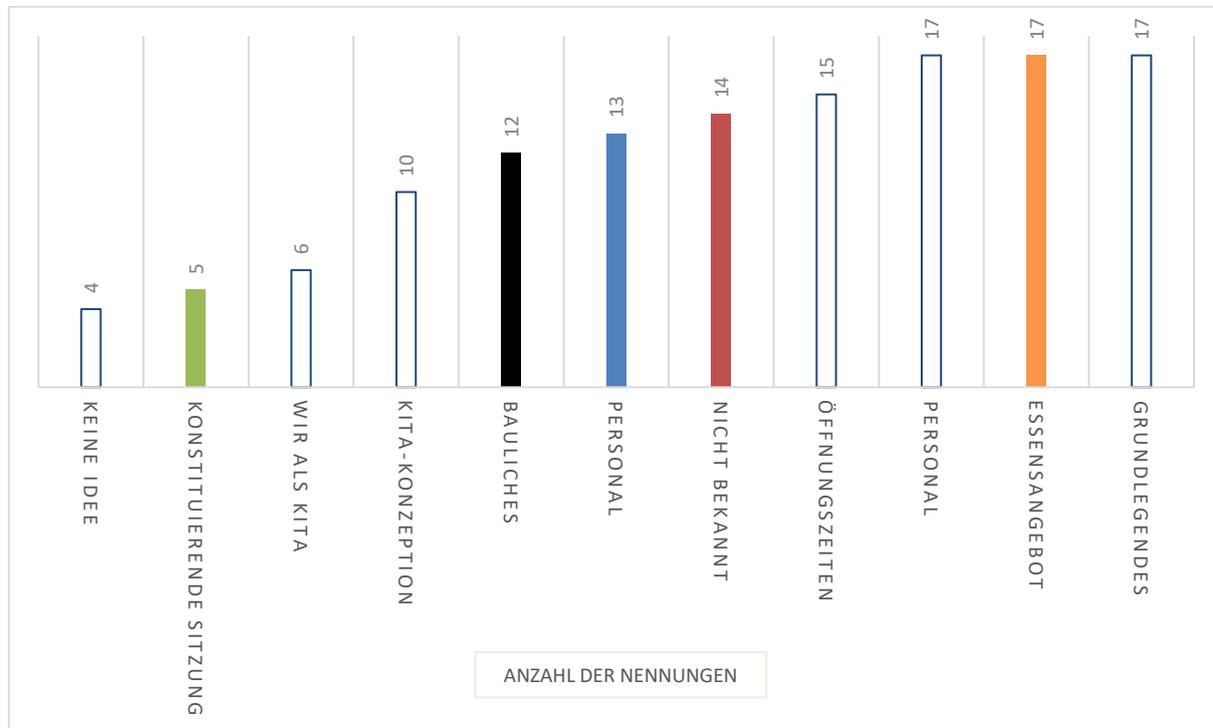


Abbildung 8 Kita-Beiratsthemen (b)

Welche Themen wurden noch behandelt?

Themen zum strukturellen Kita-Alltag lassen sich unterteilen in: Feste/Termine ( $n = 6$ ), Projekte ( $n = 3$ ), Regelverhalten ( $n = 4$ ), Öffnungszeiten ( $n = 3$ ), pädagogische Angebote ( $n = 2$ ), Kinderparlament ( $n = 1$ ), Konzeption ( $n = 1$ ), Besetzung Kita-Sozialarbeit ( $n = 1$ ).

Welche Themen sollten noch behandelt werden?

Elternarbeit, Gewaltprävention und Sauberkeit werden jeweils einmal benannt.

## Empfehlungen

Die Empfehlungen, sofern bekannt! (*nicht bekannt*  $n = 20$ ), welche aufgrund der diskutierten Themen getroffen wurden, lassen sich wie folgt zusammenfassen: Die Umgestaltung der Essenssituation wird viermal beschrieben (*Entscheidung Obst wird vertagt bis Mensa gebaut ist; Umstellung auf Vollverpflegung*). Die Empfehlung zum Thema Personal ( $n = 3$ ) wird folgendermaßen angegeben: *Personalbindung durch Gimmicks und Schulungen verbessern; Empfehlung und als Maßnahme Recruiting Personal; Maßnahmenplan wird überarbeitet und verständlicher und mit mehr Inhalt dargestellt*. Die Einführung von *Waldtagen* konnte thematisiert werden ( $n = 3$ ). Des Weiteren wurden Empfehlungen zu *Festen* ( $n = 2$ ) und zur Raumgestaltung ( $n = 1$ )

getroffen. Außerdem wird geantwortet, *Dass unsere Themen weitergegeben werden. Aber vieles läge nicht in der Hand des Trägervertreter (n = 1).*

Die Angaben der Befragten zu den **getroffenen Empfehlungen** passen folgendermaßen zu den benannten Themen der Kita-Beiratssitzungen:

Thema im Kita-Beirat	Hierzu getroffene Empfehlung
Essensangebot (n = 17)	(n = 4)
Personal (n = 13)	(n = 3)
Waldtage (n = 0)	(n = 3)

In 14 Fällen wird angegeben, dass das Kita-Beiratsthema *nicht bekannt* war, noch häufiger (n = 20) gibt es die Antwort, dass die getroffene Empfehlung aus der Kita-Beiratssitzung unbekannt ist.

Die Empfehlungen, welche bereits umgesetzt wurden, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Thema im Kita-Beirat	Empfehlung umgesetzt
Essensangebot (n = 17)	(n = 2)
Personal (n = 13)	(n = 3)
Bauliches (n = 12)	(n = 2)
Waldtage (n = 0)	(n = 2)

Ein Kommentar, der aufgrund seines vielfältigen Inhalts nicht einem Thema zu geordnet werden konnte, lautet:

*Eine zweite Ebene wurde inzwischen genehmigt und wird bis Jahresende umgesetzt (aus 1. Kita-Beirat), Raum- und Mittagessenskonzept wurde angepasst, zusätzliche Projektangebote wurden geschaffen, Stellenausschreibungen konnten unbefristet erfolgen (nicht alleine im Kita-Beirat, aber durch das Zusammenspiel der Themen in Zusammenarbeit der Verantwortungsgemeinschaft über alle Gremien hinweg: EA-Sitzungen, Sitzungen mit dem Gebäudeträger, Austausch mit KJA und LJA und der Verbandsgemeinde, ...)*

Die Angaben zu den **nicht umgesetzten Empfehlungen** lassen sich in drei Schwerpunktthemen zusammenfassen. Darüber hinaus werden noch *Turntage* (n = 1) angegeben. Die Kategorie *Bauliches* definiert sich über: *Neue Kletterstangen, Verbesserung des Außengeländes des U3 Bereichs.* Die Kategorie *Personal* spiegelt sich beispielsweise in der Nennung des *Maßnahmenplans* oder durch diesen Kommentar wider: *Wir haben Erzieherinnen und Vertretungen verloren, weil Bezahlung und auch die Bearbeitung von Arbeitsverträgen untragbar lange gedauert haben.* Die bisher nicht umgesetzten Empfehlungen passen folgendermaßen zu den angegebenen Themen der Kita-Beiratssitzung:

Thema im Kita-Beirat	Noch nicht umgesetzte Empfehlung
Bauliches ( $n = 12$ )	( $n = 2$ )
Personal ( $n = 13$ )	( $n = 3$ )
Nicht bekannt ( $n = 14$ )	( $n = 20$ )

Fasst man an diesem Punkt alle Angaben der Befragten zusammen, wird deutlich, dass zu 16,3 % der insgesamt behandelten Themen ( $n = 61$ ) eine Empfehlung besteht. Umgesetzt wurden davon, zum Zeitpunkt der Umfrage, 11,4 %. Noch nicht umgesetzt werden konnten 8 % der Empfehlungen, (wobei diese Antwort die Kenntnis des Kita-Beiratsthemas und der getroffenen Empfehlung voraussetzt).

**Wie die Empfehlungen weiterverfolgt werden, ist 21 % von 57 der Befragten nicht bekannt und 30 % der Befragten verweisen auf ein Protokoll (12 % der Befragten geben Folgesitzung an).**

Das Ergebnis zur Frage nach den Vertretungsgruppe(n), welche die Empfehlungen weiterverfolgen ( $n = 44$ ), ist in der Kombination mit der Nennung der Anwesenden ( $n = 85$ ) während der Kita-Beiratssitzung interessant. Das heißt: obwohl die Trägervertretungen häufig anwesend waren, gehört diese Vertretungsgruppe (neben der FaKiB) zu denjenigen, die am wenigsten die Umsetzung der Empfehlung nachverfolgt, wie die Nennungen am Ende der Pfeile erkennen lassen. (Lesehilfe: Die FaKiB war in 35 Fällen der Kita-Beiratssitzungen anwesend, hat jedoch nur in einem Fall (Pfeil) die Empfehlung weiterverfolgt).

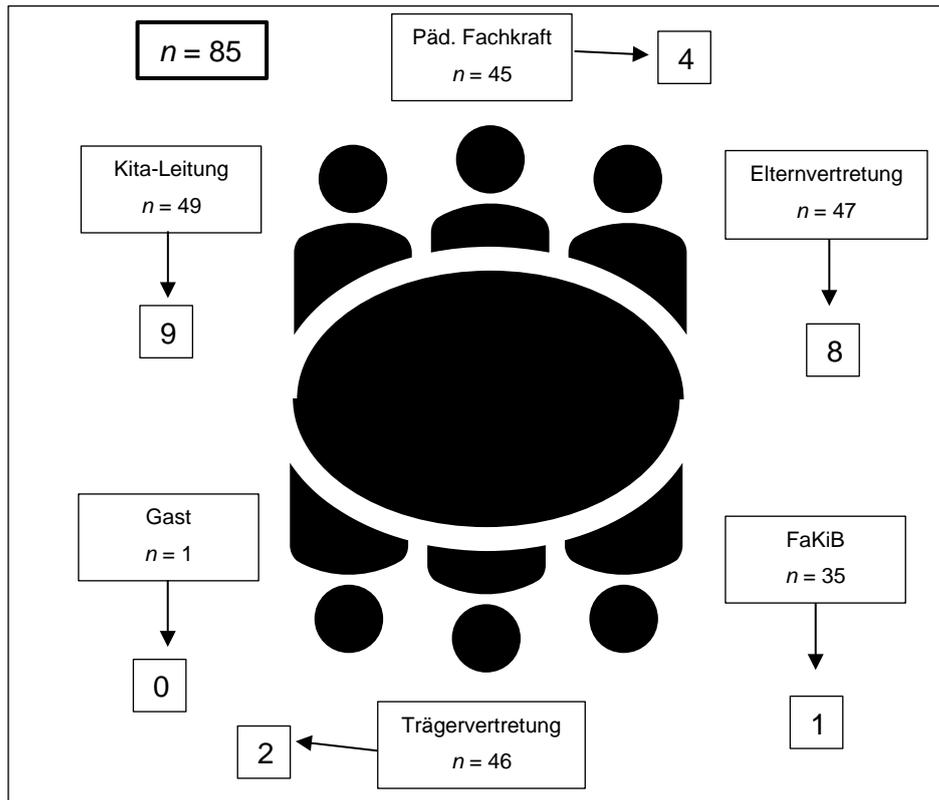
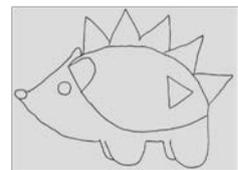


Abbildung 9 Wer war dabei?

**Wer war dabei?** Mit der Umfrage wurde in Erfahrung gebracht, welche Vertretungsgruppen an der Kita-Beiratssitzung teilgenommen haben. Dabei ist zu erkennen, dass die Fachkraft für die Kinderperspektive im Kita-Beirat (FaKiB) die Stellvertretung ist, welche die geringste Nennung aufweist. Insgesamt haben 85 Personen diese Frage beantwortet. 18 Antworten zeigen, dass den Personen die Teilnahme *nicht bekannt* war und zweimal wurde darauf verwiesen, dass bisher *keine Sitzung stattgefunden* hat.



### Informationen

Informationen zum Kita-Beirat ( $n = 87$ ) (Füllung) und der Rolle als Elternvertretung ( $n = 71$ ) (keine Füllung) erhielten die an der Umfrage Beteiligten überwiegend durch die Kita-Leitung. Die Kita als Institution wird separat benannt, wobei hier nicht deutlich wird, ob die *Kita-Leitungen* als Person oder die *Erzieher:innen* gemeint sind.

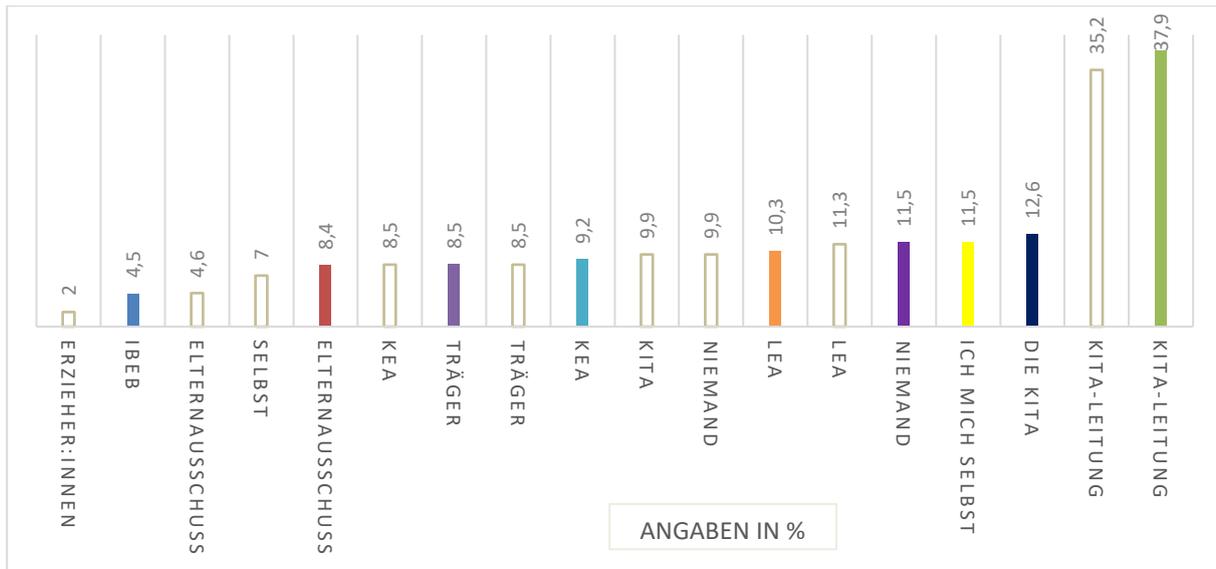


Abbildung 10 Informationen



Selbst informiert ( $n = 60$ ) haben sich Elternvertretungen überwiegend im Internet/Online (65 %), davon 26,1 % auf der Grundlage eines Online-Seminars des LEA und 7 % mittels eines Online-Planspiels (LEA/IBEB). Die *Handreichung*<sup>3</sup> zum Kita-Beirat wird von 10 % der Befragten als Informationsmaterial angegeben und „*wir haben uns gar nicht informiert*“ nutzen 13 % der Befragten als Antwortmöglichkeit. Grundsätzlich nehmen die befragten Eltern eher nicht an Fort- und Weiterbildungsangeboten teil, was damit zusammenhängen könnte, dass die Angebote für 60 % der Befragten unbekannt sind.

Angaben in %	Ja	Nein
Ich nehme an Fortbildungsmöglichkeiten für Elternvertretungen im Bereich Kita-Beirat teil.	31,5	68,5
Ich bilde mich eigenständig weiter (z. B. Lektüre)	71,2	28,7
Ich kenne Fortbildungsmöglichkeiten für Elternvertretungen im Kita-Bereich.	39,7	60,3

Abbildung 11 Fortbildungen

<sup>3</sup> <https://www.hs-koblenz.de/ibeb/kita-beirat> (abgerufen am 30.11.2023)

## Beteiligung und Demokratie

Im zweiten Teil der Befragung stehen die Antworten der Eltern zu Strukturen der Beteiligung und Demokratie im Kontext Kita-Beirat im Mittelpunkt. Zum einen werden Fragen zu eigenen Beteiligungsstrukturen unter den Eltern abgefragt, zum anderen stehen Vorschläge der Eltern zur Weiterentwicklung des Kita-Beirats im Fokus.

### Aktiver Austausch

Als Beispiel für den aktiven Austausch über Bildungs- und Erziehungsziele werden vor allem Gespräche zwischen Kita-Personal und Eltern angegeben ( $n = 10$ ). *Gespräche zwischen Kita-Personal und Eltern* ( $n = 10$ ) stellt das am häufigsten genannte Beispiel dar. Dabei variiert die Häufigkeit zwischen ein- bis zweimal jährlich. Der Elternausschuss wird fünfmal als Austauschplattform benannt. Ebenso werden genannt: *Umfragen* ( $n = 2$ ), der *Elternstammtisch* ( $n = 3$ ) und *Tür- und Angelgespräche* ( $n = 1$ ).

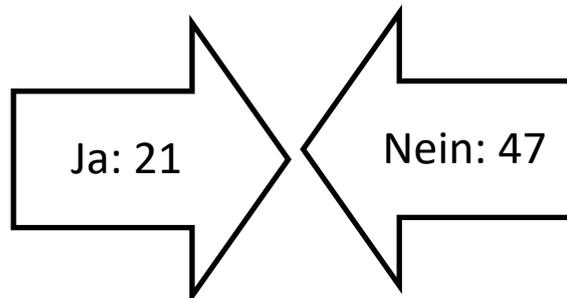


Abbildung 12 Austauschoptionen

Die 22 kommentierten Antworten, die unter der Antwortmöglichkeit Nein ( $n = 47$ ) zu finden waren, weisen u.a. darauf hin, dass Eltern über *konzeptionelle Entwicklungsschritte nicht informiert werden* ( $n = 11$ ), Eltern untereinander nicht in Kontakt stehen ( $n = 4$ ) (*hierzu gibt es keine Resonanz aus der Elternschaft*). Eltern geben an, *mit dem Kita-Team nicht zur Entwicklung des Kindes in Kontakt zu stehen* ( $n = 6$ ). Elternbeteiligung wird seitens der Befragten zwar eingefordert, dabei mündet die Beteiligung der Eltern in die Rolle z. B. *von Kuchenbäcker/-verkäufer und Basarorganisatoren* ( $n = 1$ ).

Dabei gaben 72 % der Befragten an, dass der Elternausschuss seine Funktion als Interessenvertretung der Elternschaft erfüllt (davon sind 38 % der 72 % Befragten nicht in einem Elternausschuss aktiv).



Eltern, die im Elternausschuss aktiv sind, können sich als Stellvertretung für den Kita-Beirat wählen lassen.

HOCHSCHULE KOBLENZ  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

... weil wir die Eltern sind...

**ELTERN**  
- vertreter:innen

**Wer sind wir?**  
Wir wurden in der Elternausschusssitzung gewählt.  
Wir vertreten die Perspektive der Eltern.  
Wir sind die Expert:innen für unsere Kinder.

### Änderungs-/Verbesserungsvorschläge

Die Beteiligten an der Umfrage hatten die Möglichkeit, drei Änderungs-/Verbesserungsvorschläge abzugeben, um den Kita-Beirat weiterzuentwickeln. Dabei wird deutlich, dass unter Vorschlag Nr. 1 stark auf das Thema Verbindlichkeit (12 %) eingegangen wird. Ein Beispiel aus den Anmerkungen lautet hierzu: ... *die Trägervertreter sind überlastet und haben keine Idee, wer die Aufgabe für sie übernehmen soll. Deswegen findet der Kita-Beirat häufig nur aufgrund permanenter Nachfrage der Elternvertretung (in unserer Einrichtung) statt. Andere Einrichtungen desselben Trägers hatten noch keine Kita-Beiratssitzung.* Eine weitere Antwort, welche die Verbindlichkeit hervorhebt: *Der Kita-Träger muss das Gremium ernst nehmen und es muss eine Kontrollfunktion geben, sonst macht jeder was er will.*

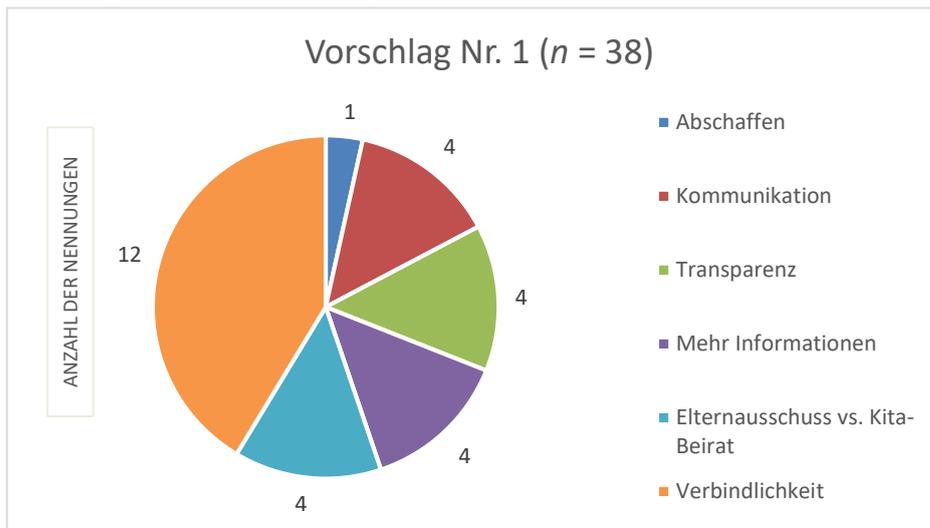


Abbildung 13 Änderungsvorschlag Nr. 1

Neben der Verbindlichkeit bilden die Themen Transparenz, mehr Informationen und EA vs. Kita-Beirat Schwerpunkte. Darüber hinaus werden Schulungen für alle Beteiligten (n = 3), eine freiere

Themenwahl ( $n = 2$ ), größerer Respekt gegenüber den Eltern ( $n = 2$ ) und eine andere Stimmenverteilung ( $n = 2$ ) gefordert.

**Unter Erstens** ( $n = 24$ ) lässt sich ein Bezug zur Unwissenheit der zu diskutierenden Themen im Kita-Beirat ( $n = 9$ ) herstellen. Dazu gehören:

- die fehlende Information, welches Thema, welche Diskussionspunkte auf der Tagesordnung stehen, (*Trägerschaft oder KiTa-Leitung sollten anstrebt Diskussionspunkte publik zu machen*);
- Unkenntnis darüber, dass die Elternvertretungen selbst Themen einreichen dürfen (*auch Themen ansprechen, die Eltern beschäftigen und sollen*);
- dass seitens der Befragten benannte fehlende Interesse, von anderen Beteiligten das Thema kennen zu wollen.



*Gewinnbringende, strukturelle Rahmenbedingungen* ( $n = 2$ ) werden angesprochen, z. B. *Fachexperten zur Sitzung hinzuziehen; mehr als nur ein Protokoll, mehr Kreativität*. Dazu zählen auch *strukturiertes Arbeiten* ( $n = 2$ ), *offene, konstruktive Diskussion über Konzeption und Ausrichtung*. Darüber hinaus ist das *Zugehörigkeitsgefühl* benannt, *andere Kitas befragen*, aber auch Antworten, die verdeutlichen, dass *bisher keine Kita-Beiratssitzung stattgefunden* ( $n = 3$ ) hat.

*Wenn die FaKiB Videos mitbringt (für uns als Eltern super bei der Beurteilung der aktuellen Essenssituation)* ( $n = 1$ ), wird dies als *gewinnbringend* bewertet.

Die Änderungs-/Verbesserungsvorschläge, welche unter Vorschlag Nr. 2 abgegeben wurden, unterscheiden sich ein Stück weit von denen, die als besonders dringlich betrachtet werden. Es

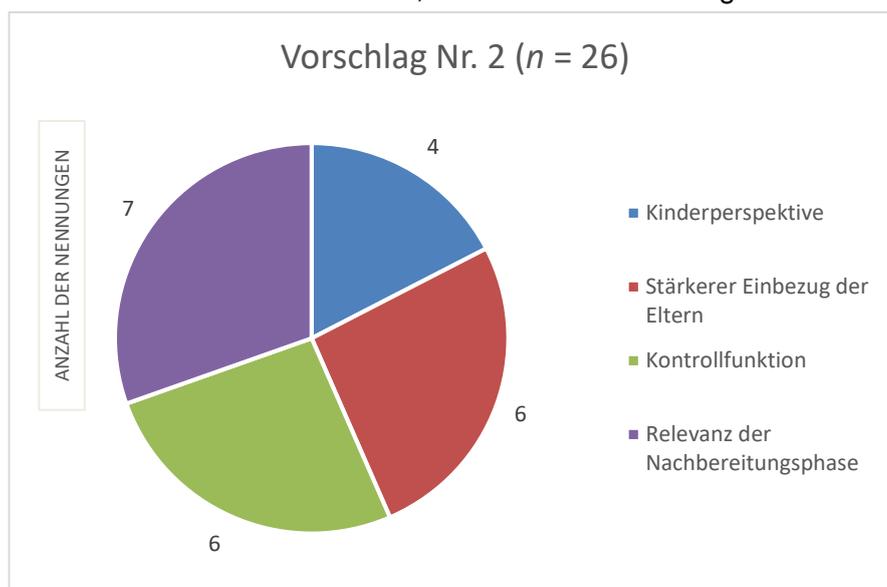
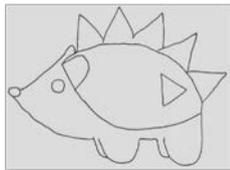


Abbildung 14 Änderungsvorschlag Nr. 2

zeigt sich die hohe Relevanz der Nachbereitungsphase einer Kita-Beiratssitzung aus Elternsicht. In den offenen Antworten werden folgende Vorschläge eingebracht:

- Verteiler zum Austauschen zwischen den Sitzungen nutzen;
- zu viel von Kita-Leitung und Träger gesteuert;
- oder Feedbackrunden nach den Beirats-Sitzungen
- sowie aber auch die Veröffentlichung der Protokolle.

Es wird ein stärkerer Einbezug der Eltern ( $n = 6$ ) gefordert. Die Kinderperspektive ( $n = 4$ ) wurde



wie folgt hervorgehoben: *Fortbildung der FaKiB in einer light-Version, da aufgrund des akuten Personalmangels und der nicht ausreichenden Plätze in den angebotenen Weiterbildungen einige FaKiBs nicht wissen, was sie tun.* Eine eingreifende Kontrollfunktion haben sechs Personen als Verbes-

serungsvorschlag angegeben (d.h. *wer kontrolliert, dass Kita-Beiratssitzungen stattfinden, bzw. wer sorgt dafür, dass Regelungen eingehalten werden?* Z. B. *In unserer Kita war die Bekanntgabe der Themen recht knapp*). Einmal benannt wurde der Vorschlag, Gremien zusammenzulegen ( $n = 1$ ), insbesondere aufgrund der Größe der Kita.

Die Anmerkungen zur interessanteren Ausgestaltung einer Kita-Beiratssitzung, welche unter Zweitens ( $n = 11$ ) genannt wurden, greifen ebenfalls das Thema Verbindlichkeit in seinen unterschiedlichen Facetten auf, z. B.: *Alle Verantwortlichen sollten den Beirat ernst nehmen und wollen. Das erkennbar vorleben; Kontrollfunktion, dass Eltern Vorschläge einbringen können und diese ernsthaft bearbeitet werden.* Hinzu kommen Anmerkungen zur Verhinderung von Vorbereitungen bzw. von Strukturen, die sich auf das Einbringen von Perspektiven beziehen: *Die Möglichkeit einräumen, dass Eltern Umfragen zu den Themen durchführen; Die Möglichkeit, dass Eltern terminlich teilnehmen können; Jeder Partei feste Redezeit ohne Unterbrechung einräumen.*

Änderungsvorschlag Nummer 3 wurde von 18 der Befragten inhaltlich ausformuliert. Transparenz ( $n = 6$ ) wird an dieser Stelle am Häufigsten benannt (z. B. *Es sollte vorgestellt werden, inwieweit die Diskussion im Beirat bei der Umsetzung von Entscheidungen eingeflossen ist*). Zeitliche und finanzielle Ressourcen ( $n = 3$ ) werden ebenfalls thematisiert. Hinzu kommen Vorschläge, die Stimmenverteilung anzupassen ( $n = 1$ ) (*Stimmrecht alle gleich, jeder Stimme gleiches Gewicht nicht Kita und Träger mehr Stimmrecht*), aber auch das Thema Zuverlässigkeit ( $n = 2$ ), Austausch mit anderen Kita-Beiräten ( $n = 1$ ) und Individualität ( $n = 1$ ) (*Es sollte keine Muster-Geschäftsordnung z.B. von den kommunalen Spitzenverbänden vorgegeben werden*) werden benannt.

Die Ideen zur interessanten Ausgestaltung der Kita-Beiratssitzung, die unter Drittens ( $n = 8$ ) aufgegriffen werden, lassen sich nicht clustern und werden aufgrund dessen in ihrer Ursprünglichkeit dargestellt:

- *Überhaupt stattfinden lassen,*
- *Moderation und Timeboxing, um ausufernde Diskussionen zu vermeiden bzw. zeitlich zu reglementieren,*
- *Alle wichtigen Personen sollten teilnehmen,*
- *Einen Träger der Ahnung von Kita hat,*
- *Erzieher mal machen lassen (unabhängig vom Konzept der Kita),*
- *Keine,*
- *Pressemitglieder zu der Sitzung einladen,*
- *Vielleicht externe positive Referenten (KEA, LEA, ???) platzieren.*

## Die Perspektive der Kinder aus der Sicht von Eltern

Neben dem Gewinn für die Kinder, dass über das Gremium Kita-Beirat die Träger ‚greifbarer‘ sind ( $n = 4$ ), zeichnet sich ab, dass nun die pädagogischen Fachkräfte mit ihrer Expertise mehr Gehör finden ( $n = 3$ ). Ebenso sehen einige Eltern eine Chance in dem Gremium, sich an der Qualitätsentwicklung ihrer Kita stärker beteiligen zu können ( $n = 3$ ). 28 Personen haben *Keine Ahnung* als Antwort angegeben.

**Dass die Kinderperspektive ( $n = 18$ ) stärkere Berücksichtigung finden kann, aber nur dann, wenn diese ‚gut‘ eingebracht wird, bildet ebenfalls einen Schwerpunkt,** welcher sich in den Antworten zur Frage nach dem Gewinn des Kita-Beirats für die Kita-Kinder in Rheinland-Pfalz ablesen lässt.

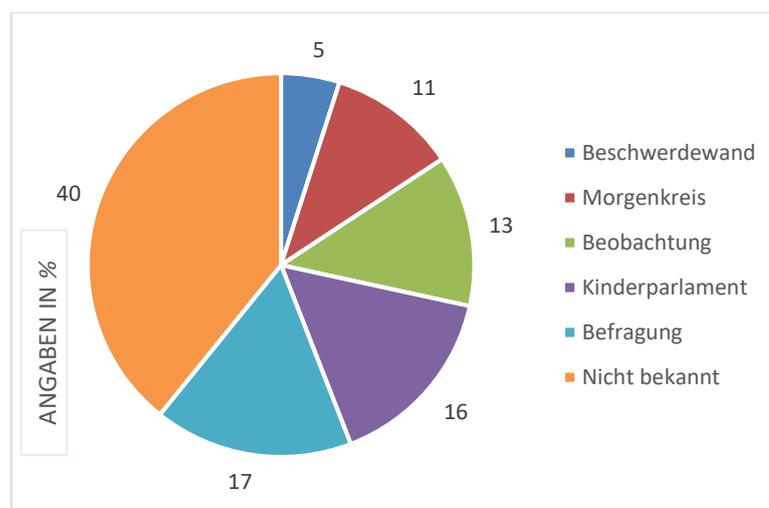
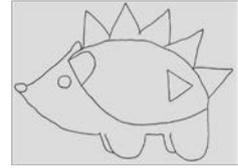


Abbildung 15 Methoden Kinderperspektive

Dass sich alle Vertretungsgruppen im Sinne der Kinder miteinander austauschen sollten, wurde zehnmal angegeben.

Dass 40 % der Befragten die Methode der FaKiB, mit der diese die Perspektive der Kinder erhoben hat, nicht kennen, ist ein wichtiger Hinweis für die FaKiB in den Kitas. Dass 60 % der befragten Eltern die Methode kennen, spricht für die Transparenz in der Arbeit der FaKiB.

Die Antworten auf die Frage nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der Elternperspektive auf Kinder und der eingebrachten Perspektive der Kinder durch die FaKiB fiel knapp aus. Insgesamt wurden 31 Antworten zu beiden Fragen abgegeben, davon kam *nicht bekannt* elfmal vor.

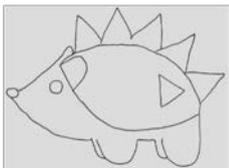


Die Gemeinsamkeiten beziehen sich auf thematische Ähnlichkeiten, wie: *Wünschen sich mehr Angebote*. Die Stellvertretungen der Eltern, welche in allen drei abgefragten Kita-Jahren im Amt waren, haben die Frage nach dem Umfang der Berücksichtigung der Kinderperspektive in ihren Kita-Beiräten beantwortet. 50 % der Antworten gaben den Wert 2 von 4 an, 25 % 3 und 4 wurde ebenfalls von 25 % der Befragten gewählt.

# Schlussfolgerung

Aus den Antworten der Eltern lässt sich schlussfolgern, dass die Anzahl der Kita-Beiräte im Vergleich zum Kita-Jahr 2021/2022 in der Umsetzung zugenommen hat und Eltern, die in einem Elternausschuss vertreten sind – sowie diejenigen, die es nicht sind – Kenntnisse zum Kita-Beirat besitzen. Die Analyse der Aussagen zum Unterschied zwischen Kita-Beirat und Elternausschuss verdeutlicht, dass ein größerer Teil der Befragten einen Unterschied zwischen beiden Gremien erkennt und benennen kann. Die Informationen zum Kita-Beirat im Allgemeinen und der Funktion als Stellvertretung der Elternperspektive im Speziellen haben die Beteiligten der Umfrage vorwiegend über Kita-Leitungen erhalten sowie zu einem großen Teil im Zuge einer Online-Selbstrecherche und damit verbundenen Online-Formaten wie z. B. dem Planspiel.

Häufig bleiben die Themen der Kita-Beiratssitzung und die getroffenen Empfehlungen unbekannt. Die Unkenntnis zu den Empfehlungen trifft auch dann zu, wenn das Thema der Kita-Beiratssitzung bekannt war. Sind die Empfehlungen bekannt, verbleibt wiederum Unwissenheit darüber, wer die Empfehlung weiterverfolgt. Nur in den wenigsten Fällen können konkrete Aufgaben für die Nachverfolgung der getroffenen Empfehlungen und genaue Zuständigkeiten benannt werden. Obwohl das Protokoll als häufigste Ressource zur Sicherung der Empfehlung angegeben wird, bleibt die Verbindlichkeit u.a. bezogen auf die konkrete Umsetzung als Verbesserungsvorschlag Nummer 1 (für den Kita-Beiratsprozess) bestehen.



Die FaKiB wird von allen an der Umfrage Beteiligten als Gewinn betrachtet, dennoch geben die Befragten an, dass die FaKiB seltener (als andere Vertretungsgruppen) an einer Kita-Beiratssitzung teilgenommen hat und besonders selten die Empfehlung des Kita-Beirats weiterverfolgt. Die Erhebungsmethode zur Kinderperspektive der FaKiB, die an einer Kita-Beiratssitzung teilgenommen haben, ist bei den Eltern überwiegend bekannt. Die Berücksichtigung der Perspektive der Kinder im Zuge der getroffenen Empfehlung schätzen die Beteiligten unterschiedlich ein, hier variieren die Angaben zwischen *kaum* und sehr *deutlich*.

# Anhang

LimeSurvey - Eltern-Umfrage | Kita-Beirat

<https://limesurvey.hs-koblenz.de/index.php/admin/printablesurvey/sa/in...>

## Eltern-Umfrage | Kita-Beirat

Liebe Eltern von Kita-Kindern in Rheinland-Pfalz,

mit dieser Umfrage möchten wir (das Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB) in Kooperation mit dem Landeselternausschuss der Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz (LEA RLP)) in Erfahrung bringen,

- 1) ob und wie der Kita-Beirat in Ihren Alltag als Elternvertretung Einzug gefunden hat. Uns interessieren
- 2) Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten im Zusammenhang mit dem Kita-Beirat sowie
- 3) Ihre Ansichten zu Themen der Beteiligung und Demokratie. Zentral ist dabei der
- 4) Einbezug der Kinderperspektive.

**Wichtig:** Nicht überall in Rheinland-Pfalz nennt sich das Gremium, bestehend aus Träger, Kita-Leitung, pädagogischer Fachkraft, Elternvertretung und FaKiB Kita-Beirat. In der Umfrage verwenden wir stellvertretend für entsprechende Gremien den gesetzlich eingeführten Begriff *Kita-Beirat*.

Bringen Sie mit Ihrer Teilnahme Ihre Perspektive als Elternvertretung in die Weiterentwicklung des Kita-Beirats in Rheinland-Pfalz ein!



In dieser Umfrage sind 28 Fragen enthalten.

## Funktion

Mit diesem Fragenblock möchten wir von Ihnen erfahren, ob Sie als Elternteil im Elternausschuss aktiv sind und somit entweder schon im Rahmen des Kita-Beirats als gewähltes Mitglied teilgenommen haben oder nicht.

Ich bin Mitglied im Elternausschuss einer Kita. \*

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja  
 Nein

Erfüllt der Elternausschuss in Ihrer Kita seine Funktion als Interessenvertretung der gesamten Elternschaft? (Grundlage, um die Aufgaben im Kita-Beirat erfüllen zu können). \*

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja  
 Nein

**Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). \***

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja' bei Frage '1 [F1]' (Ich bin Mitglied im Elternausschuss einer Kita.) *und*

Antwort war 'Ja' bei Frage '1 [F1]' (Ich bin Mitglied im Elternausschuss einer Kita.)

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Ich bin aktuell (2023/2024) die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Ich war im letzten Jahr (2022/2023) die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Ich stelle mich zukünftig als Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat zur Wahl.</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Ich war bisher keine Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat und werde es auch in der Zukunft nicht sein.</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Wissen und Fähigkeiten

In dieser Fragegruppe klären Sie Grundsätzliches zum Thema Kita-Beirat, setzen dieses in Bezug zu Ihrer Funktion als Elternteil und analysieren Bedingungen.

Wie sind Sie zur Elternvertretung im Kita-Beirat geworden? \*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja' bei Frage '1 [F1]' (Ich bin Mitglied im Elternausschuss einer Kita.)

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Ja	Nein
Ich habe mich selbst vorgeschlagen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich wurde vorgeschlagen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hat der Kita-Beirat Ihrer Kita, im Jahr 22/23 bereits getagt? \*

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja  
 Nein

Falls kein Kita-Beirat getagt hat, kreuzen Sie bitte das entsprechende Jahr an und geben uns einen kurzen Hinweis zu den Gründen.

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Nein' bei Frage '5 [WF2]' (Hat der Kita-Beirat Ihrer Kita, im Jahr 22/23 bereits getagt?)

**i** Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird

Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

2021/2022

2022/2023

2023/2024

Wie häufig hat Ihr Kita-Beirat getagt? Bitte kreuzen Sie das entsprechende Jahr an und fügen die Anzahl (z.B. 2) in das Freifeld ein. \*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja' bei Frage '5 [WF2]' (Hat der Kita-Beirat Ihrer Kita, im Jahr 22/23 bereits getagt?)

**i** Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird

Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

2021/2022

2022/2023

2023/2024

Stimmen Sie der Aussage zu? "Kita-Beirat und Elternausschuss sind im Grunde ein und dasselbe". (Geben Sie im Kommentarfeld kurz an, wie Sie zu dieser Entscheidung gekommen sind).

**i** Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird

Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

Ja

Nein

Weiß nicht

Die folgende Frage ist zweigeteilt. Bitte geben Sie an, ob Sie sich für das jeweilige Gremium - im kommenden Kita-Jahr - aufstellen lassen wollen.

\*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Nein' bei Frage '1 [F1]' (Ich bin Mitglied im Elternausschuss einer Kita.)

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Ja	Nein
<b>Elternausschuss (2023/2024)</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Kita-Beirat (2023/2024)</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie und von wem wurden Sie über die Aufgaben, Rechte und Pflichten des Kita-Beirats bzw. die Rolle der Eltern informiert? (Kreuzen Sie bitte die zutreffende Option an).

**!** Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird

Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

Wer hat Sie zum Thema Kita-Beirat informiert?

Wer hat Sie zu Ihrer Rolle als Vertretung der Eltern im Kita-Beirat informiert?

Wie (wo und mit welchen Materialien) haben Sie sich selbst zum Kita-Beirat informiert?

Die Frage ist zweigeteilt. Wir möchten von Ihnen wissen: 1) Welche Themen wurden in den bisherigen Kita-Beiräten behandelt und 2) welche sollten aus Ihrer Perspektive im Kita-Beirat behandelt werden?

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

Welche Themen wurden in den bisherigen Kita-Beiräten behandelt?

Welche Themen sind aus Ihrer Perspektive generell im Kita-Beirat zu behandeln?

**Empfehlung. (Bitte erläutern Sie kurz Ihre Antwort).**

<p><b>Wie werden die Empfehlungen des Kita-Beirats weiterverfolgt? (z.B. Protokoll, Folgesitzungen finden statt)</b></p>	<input type="text"/>
<p><b>Welche Empfehlungen wurden gefasst?</b></p>	<input type="text"/>
<p><b>Welche Vertretungsgruppe(n) verfolgt die Empfehlungen weiter?</b></p>	<input type="text"/>
<p><b>Welche Empfehlungen wurden bereits umgesetzt?</b></p>	<input type="text"/>
<p><b>Welche Empfehlungen wurden noch nicht umgesetzt?</b></p>	<input type="text"/>

Bitte wählen Sie die Vertretungsgruppen aus, welche an der letzten Kita-Beiratssitzung teilgenommen haben.

🗳 Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Trägervertretung
- Elternvertretung
- Fachkraft für die Kinderperspektive im Kita-Beirat (FaKiB)
- Kita-Leitung
- pädagogische Fachkraft
- Nicht bekannt
- Sonstiges:

Gibt es in Ihrem Kita-Beirat eine Geschäftsordnung?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein

### Die Geschäftsordnung wurde...

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:  
Antwort war 'Ja' bei Frage '14 [WF10]' (Gibt es in Ihrem Kita-Beirat eine Geschäftsordnung?)

❗ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- ... gemeinsam erarbeitet.
- ... seitens des Trägers eingebracht und offen diskutiert.
- ... seitens des Trägers vorgegeben.
- ... nach der Kita-Beiratssitzung an die nachfolgenden Kita-Beirats-Vertretungen weitergegeben.

Sonstiges:

## Beteiligung und Demokratie

Mit dieser Fragegruppe geben Sie eine Rückmeldung zum Themenschwerpunkt **Beteiligung und Demokratie** und dessen Umsetzung im Kontext Kita-Beirat.

**Wie setzen Sie Ihre Aufgaben als Vertretung der Elternperspektive um, bzw. wie würden Sie die Perspektive der Eltern umsetzen? (Nennen Sie uns bitte Ihre bevorzugten Methoden aus Ihrer letzten Amtszeit).**

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im letzten Jahr (2022/2023) die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.)) und Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im letzten Jahr (2022/2023) die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.)) und Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im letzten Jahr (2022/2023) die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.)) und Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im letzten Jahr (2022/2023) die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.))

**!** Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird

Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

Wie haben Sie die Perspektiven der Eltern zu einer Perspektive gebündelt, die Sie in die Kita-Beiratssitzung eingebracht haben?

Wie haben Sie das Feedback der Elternschaft eingeholt?

Wie haben Sie die Kenntnisse, die Sie als Elternvertretung im Kita-Beirat gewonnen haben, gesichert?

Wie haben Sie Ihre Kenntnisse an den Elternausschuss weitergegeben?

Wie wurden die Kenntnisse des Kita-Beirats an die Elternschaft der Kita weitergegeben?

**Stehen Sie als Vertretung der Eltern in ausreichendem Umfang mit der Elternschaft in Kontakt, um die genannten Punkte abdecken zu können? - Wenn ja, wie gehen Sie vor? Wie würden Sie vorgehen?**

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.)) und Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.)) und Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.)) und Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.))

**!** Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird

Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

Ja

Nein

Besteht in Ihrer Kita ein aktiver Austausch über die Vorstellungen der Eltern zu den Bildungs- und Erziehungszielen für die Kinder? - Wenn ja, in welcher Form?

❗ Kommentieren wenn eine Antwort gewählt wird

Bitte wählen Sie die zutreffenden Punkte aus und schreiben Sie einen Kommentar dazu:

Ja

Nein

Wie ist es Ihnen gelungen, anhand der von Ihnen erhobenen Elternperspektive, auf folgende Punkte während der Kita-Beiratssitzung hinzuweisen (bitte geben Sie eine Bewertung ab 1 sehr gut - 4 stark ausbaufähig)?

Eine kurze Erläuterung zu den Punkten finden Sie in der Handreichung zum Kita-Beirat auf Seite 9.

\*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.)) und Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.)) und Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.))

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	1	2	3	4
<b>Die Summe der Einzelperspektiven der Kinder und Eltern.</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Themen rund um die Schnittstelle von Kita und Familienalltag.</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Die Vorstellungen der Eltern über die Bildungs- und Erziehungsziele für die Kinder im Rahmen ihrer vorrangigen Erziehungskompetenz.</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Kinderperspektive

Mit dieser Fragegruppe geben Sie uns eine Rückmeldung dazu, wie die Perspektive der Kinder im Kita-Beirat umgesetzt wird.

### Wie hat die FaKiB die Perspektive der Kinder erhoben?

● Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Morgenkreis
- Kinderparlament
- Beschwerdewand
- Beobachtung
- Befragung
- Nicht bekannt

Sonstiges:

Nennen Sie uns bitte ein zentrales Merkmal, woran Sie die Perspektive der Kinder nachvollziehen konnten (z.B. plausible Darstellung der FaKiB, eigenes intensives Nachfragen, anwesende Kinder etc.).

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.)) und Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.)) und Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.))

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

### In welchem Umfang wurde die Kinderperspektive nach Ihrer Einschätzung bei der Empfehlung berücksichtigt? \*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.)) und Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.)) und Antwort war 'Ja' oder 'Ja' oder 'Ja' bei Frage '3 [F3]' (Meine Funktion. (Bitte wählen Sie jeweils ein Ja oder Nein). (Ich war im Kita-Jahr 2021/2022 die gewählte Stellvertretung für die Elternperspektive im Kita-Beirat.))

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	1	2	3	4
(1 wenig, 4 sehr intensiv)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Auch die Eltern bringen die Perspektive der Kinder in den Kita-Beirat ein. Welche Gemeinsamkeiten mit der FaKiB und welche Unterschiede zur FaKiB können Sie im Zusammenhang mit der Darstellung während der Kita-Beiratssitzung benennen?

	Kinderperspektive im Kita-Beirat
Gemeinsamkeiten (Eltern und FaKiB)	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
Unterschiede (Eltern und FaKiB)	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>

## Offenbleiben für Neues

Mit diesem Fragenblock möchten wir Sie bitten, einen Blick in die Zukunft zu werfen und

**uns einen Eindruck zu geben, was Sie aus der bisherigen Erfahrung mit dem Kita-Beirat bewahren möchten, woran Sie als Elternvertretung anknüpfen werden und was einer Weiterentwicklung bedarf.**

Welche Aspekte am Kita-Beirat sind ein Gewinn für die Kita-Kinder in Rheinland-Pfalz? \*

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Sind Sie der Meinung, dass auch grundlegende/strukturelle Themen (wie z.B. alltagsintegrierte Pädagogik) in den Kita-Beirat eingebracht werden sollten? \*

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja  
 Nein

Folgende Fragen greifen das Thema Weiterentwicklung auf.  
(Kreuzen Sie bitte das auf Sie Zutreffende an). \*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Ja	Nein
Ich nehme an Fortbildungsmöglichkeiten für Elternvertretungen im Kita-Bereich teil.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bilde mich eigenständig weiter (z.B. Lektüre).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kenne Fortbildungsmöglichkeiten für Elternvertretungen im Kita-Bereich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Haben Sie grundsätzliche  
Änderungs-/Verbesserungsvorschläge für den Kita-Beirat?  
(Nennen Sie uns bitte Ihre drei wichtigsten Vorschläge)

	Vorschläge
Erstens	<input type="text"/>
Zweitens	<input type="text"/>
Drittens	<input type="text"/>

Haben Sie Ideen dazu, wie eine Kita-Beiratssitzung interessant gestaltet werden kann? (Geben Sie bitte Ihre drei besten Ideen an).

	Ideen
<b>Erstens</b>	<input type="text"/>
<b>Zweitens</b>	<input type="text"/>
<b>Drittens</b>	<input type="text"/>

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und dafür, dass Sie sich für die Evaluation und Weiterentwicklung des Kita-Beirats engagieren.

Wie bei den Umfragen zuvor (FaKiB und Trägervertretung) stellen wir Ihnen die Auswertung als PDF zur Verfügung. Das Dokument können Sie dann (neben vielen weiteren Materialien) unter folgendem Link kostenfrei herunterladen: <https://www.hs-koblenz.de/ibeb/kita-beirat>

16.09.2023 – 11:25

Übermittlung Ihres ausgefüllten Fragebogens:  
 Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens.